

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 59.

Sonntag den 10. März

1878.

Mein 50 Pfg.-Bazar, Ellenbogengasse 10,

auf das Reichste in aller Art **Gaushaltungs- und Gebrauchs-Artikel**, sowie auch in **Kinderspielwaaren** sortirt und enthält **NUR** das Neueste und Großartigste, was ein 50 Pf.-Bazar zu bieten vermag. **J. Keul.** 2312

Es ist eine große Partie

418

Weisse Gardinen

in Kisten von 2—4 Fenster
in Mustern der letzten Saison und gut wasch-
barer Qualität

zu sehr billigen Preisen
zum Verkauf gestellt.

M. Wolf „Zur Krone“.

Bettfedern-Lager
Michael Baer, Markt.

H. Ebbecke's Buchhandlung
Wiesbaden (Kirchgasse 10)

empfiehlt ihr reichhaltiges

Bücher-Lager aus allen Wissenschaften.

Classiker & Prachtwerke.

Reisebücher, Reisekarten,
Jugendchriften, Atlanten, Globen etc.
Leih-Bibliothek, Journal-Lesezirkel.

Sämmtl. Schulbücher & Lexika.

Schnelle Beforgung sämtlicher Zeitschriften. 300

3 Michelsberg 3, Hinterhaus,

Anlauf von **Flaschen, Knochen, Lumpen, Papier, Glas, Metallen** u. zu den höchsten Preisen. Die Gegenstände werden auf Verlangen im Hause abgeholt. **L. Adermann.**

Hemden nach Maass

anerkannt für gutes Sitzen
in Madapolam mit dreifach leinenem Einsatz
per $\frac{1}{2}$ Dutzend von Mk. 24.— an.

Grösstes Lager

fertiger 2150

Herren-, Damen- & Kinder-Wäsche

empfehl

Ad. Lange,

11 Langgasse 11. — Wäsche-Fabrik.

Nicht zu übersehen!

Säb- und Mineralwasser-Bäder liefert so billig als möglich **Peter Kunz, Neuaasse 2 a. 1534**

Bekanntmachung.

Jede bei mir gekaufte Waare wird, wenn solche nicht gebraucht oder beschmutzt ist, noch nach 8 Tagen umgetauscht oder der volle dafür bezahlte Betrag nach Wahl des Käufers zurückgegeben.

Siegfried Elsas,
Häfnergasse 4.

Lager in Herren-, Damen- und Kinderhemden, Halsbinden, Kragen, Manschetten, Hosenträgern, Unter-Hosen, Unter-Jacken, Taschentüchern, Regenschirmen.

Streng reelle Bedienung. Vorgeschriebene billigste Preise.

4 Häfnergasse 4. 17982

Repetirstunde

Abend von 7 Uhr an im Saale des „Bayerischen Hofes“,
ergebenst einladend
Ph. Schmidt. 3389

Restauration Rieser.

3314

Musik-Concert. — Humoristische Vorträge.

Zum Hirsch, Schwalbacherstraße
No. 37.

Heute Sonntag den 10. März:

Concert à la Strauss,

höflich einladend
A. Diemer. 3290

Aepfelwein.

Von heute an einen ausgezeichneten Aepfelwein in Zapf.
Württembergischer Hof.

Salvator-Bier,

Winter-Lagerbier } in 1/2 und
1/4 Flaschen

der Brauerei „Bierstodter Felsenkeller“ empfiehlt

Georg Bücher, Wilhelmstrasse.

Bestellungen auf obiges Bier nimmt auch die Expedition
Bl. entgegen. 3341

 **Fischhandlung**
Häfnergasse 9.

Reich eingetroffen:
Sehr schöne Schellfische und Cablian, Seezungen,
Achter Rheinsalm, lebende Hechte, Barsche, Bratbückinge,
Kaviar etc.

Erwartet werden: vieler Büdinge, Flundern, Stein-
butt und geräucherter Aal. 3356

Maler Nolte, Albrechtstraße 5,
2 Etiegen,

ertheilt Unterricht im Porzellan-Malen. Dasselbst wird
gebrauchtes Porzellan neu vergoldet und zerbrochene Gegenstände
wiederhergestellt. 3315

Weisstickerereien,

vorgerechnet, angefangen und fertig, neuesten Genres — alt-
deutsche, russische, Point-lace-Kragen, Brüsseler
Bänder etc. — empfehle zu billigsten Preisen.

Vorjährige Sachen à tout prix. Große Auswahl in
Stoffen zu Dedern etc.

3321 **Quirin Brück, Webergasse 18 (Rheinlein)**

Arbeitschuhe und Arbeitstiefel

(mit breitem Boden und breitem Absatz), sowie alle Sorten
Herren-, Damen-, Knaben-, Mädchen- und Kinder-
Tiefel und Pantoffel u. s. w. empfiehlt in größter Auswahl
außerordentlich billig
Wilh. Ernst, Schuhmacher,
Meyergasse 19 (zum rothen Stiefel).

NB. Anfertigung nach Maß und Reparaturen werden bestens
und billigst besorgt. 3326

Täglich frische Landbutter und Eier, gute Milch,
Sägen und sauren Rahm, sowie neue Gemüse, Sauer-
kraut und Salzbohnen empfiehlt zu billigsten Preisen
3328 **A. Schäfer, Schillerblock 2a.**

Ein Viertel Sperritz in für den Rest des Winter-Abonnements
zu verkaufen. Näheres Friedrichstraße 14. 3329

Zwei Kinderwagen, ein eleganter zum Sitzen und ein ge-
wöhnlicher zum Liegen, zu verl. Näh. Dohleinsstraße 11. 3348

Wegen Geschäfts-Veränderung verlaufe sämtliche auf Lager
habende Meerschaum-, Bernstein- und Weichselwaaren
zu und unter dem Fabrikpreise.

3306 Achtungsvoll **J. Lomp, Webergasse 40.**

Abgeschnittene Nojen

in verschiedenen Sorten sind täglich zu haben bei **Wärner Dezius,**
Mainzerstraße 30. Bestellungen können auch bei Frau Dezius
auf dem Blumemarkt gemacht werden. 3283

Schöne Weilchen

sind täglich zu haben bei Frau **Scheurer, Kunst- und**
Gandelsgärtnerin, Emserstraße 3. 3300

Möbel, Betten, Spiegel von Mahagoni-, Kuch-
baum- und Tannenholz empfängt in großer
Auswahl zu billigen Preisen **W. Schwenck, 16 Nerostraße 16.**
Dasselbst befindet sich eine schöne Sammlung **Antiquitäten**
und **Kunstgegenstände.** 3184

Aechte Harzer Kanarienvögel

mit verschiedenen Touren, als: Nachtigallenschläger, Hohlroller,
Klingelroller und Hölentouren, sind direct aus dem Harze bei dem
Vogelzüchter auf einige Tage im Gasthaus „Zum Württemberger
Hof“ zu haben. 3297

Feine Harzer Männeken und gute Zuchtweibchen zu
verkaufen bei **J. Enkireh, Friedrichstraße 37 links.** 2001

Keine Harzer Kanarienvögel, kastige und Hedenreich-
tungen billig zu verkaufen **Maueraasse 2, 3 St. 5. rechts.** 3324

Ein wachamer, kleiner Hund, Pinscher oder Spitz, zu kaufen
gesucht **Emserstraße 2, Bel-Etage;** dasselbst ist eine fast neue
Copirpresse zu verkaufen. Ansehen von 12—2 Uhr. 3320

Ein weiches, feines Hundchen zu verl. Näh. Exp-d. 3349

Tabakrippen zum Räuchern für Gärtner werden billig ab-
gegeben **Webergasse 40.** 3305

Zu verkaufen 1 **Rüchensschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode,**
1 Bett und 2 Stühle **Hirschgasse 22, Seitenhaus rechts.** 3282

Webergasse 37 sind **Zimmerbänke** tartarweise zu haben
bei **Adolf Jung.** 3295

Ein Anseh **Niehlwärmer** und eine kleine **Hecke** sind zu
verkaufen **Steinengasse 16, Barterre.** 3313

Ein **Kinderbettchen** billig zu verkaufen. Näh. Exp-d. 3337

Ein **Rüchensschrank** zu verkaufen **Röberstraße 9, 1 St.** 3338

Ein **Regulir-Hällofen** zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 3291

Tannene Hobelspane werden gesucht **Lauthenstraße 14.** 3281

Schöne Backsteine von 150,000 Stück zu verl. **Wörthstr. 9.**

Ralbsteine 54 Wfa. zu haben bei **M. Nicolai, Steinh. 23.**

Für Musikdilettanten.

Ein junger, sehr talentvoller Violinist vom Leipziger Conser-
vatorium sucht Gelegenheit, mit einem Pianisten oder einer Pianistin
und einem Violoncellisten ein Trio zu bilden, um einmal wöchentlich,
mit Ausschluß jeder Oeffentlichkeit, Ensemble-Spiel zu executiren.
Auch möchte derselbe gern außerdem noch mit Violoncell zusammen
Duo spielen. *)

*) Die resp. Reflectanten haben dabei keine Kosten.

3351

Margarethe, genannt Caroline,

aus Walluf,

verheiratet, welche im Jahre 1833 bei Herrn Regiments-
arzt **Hehner** diente, wird höflich ersucht, ihre Adresse im „**Bad-**
haus zum Engel“ dahier abgeben zu wollen. 3357

Die versprochene **Hof** läßt lange auf sich
warten. 3277

Mobilienversteigerung.

Dienstag den 12. März cr.,
Vormittags 9¹/₂ Uhr anfangend, findet
die Versteigerung der Möbel, Betten,
Spiegel, Secretäre, Bilder, alten Weine
u. dgl. des Freiherrn von Rochow-
Jeserlg in dem Hause Louisen-
platz 1, Ecke der Rheinstraße, statt.

Wir machen das geehrte Publikum
auf diese Versteigerung aufmerksam.

Die Auktionatoren:
Marx & Reinemer.

431

Bekanntmachung.

Wegen Wegzugs läßt Herr A. Fausten kom-
menden Mittwoch den 13. März, Vormittags 9¹/₂
und Nachmittags 2 Uhr anfangend, durch den
Unterzeichneten seine unten verzeichneten, höchst
eleganten

Mahagoni-Mobilien

im Hause Adolphsalles 14 gegen gleich baare
Zahlung öffentlich versteigern.

Verzeichniß der Mobilien:

1 Salon-Garnitur (Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle), 12 Mahagoni-
Stühle, 1 Sopha und 4 Stühle (mit grünem Plüschbezug), 1 ele-
gantes, geschnitztes Büffet, 1 Ausziehtisch mit 4 Einlagen, 1 ovaler
Salontisch, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Bücherschrank, 1 Secretär,
Kleiderschränke, 1 Etagedre, 1 Nachttisch, 1 Waschtisch, 1 ovaler
Sophatisch, 1 Spieltisch, Alles in Mahagoni-Holz, 2 elegante
Mahagoni-Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaar-Matratzen und
Keilen, gewöhnlichere Bettstellen und Bettwerk, 1 gutes Piano,
1 großer tannener Kleiderschrank, tannene Tisch, 1 Brandkiste,
1 nußbaumene Kommode, 1 Küchenschrank, Treppenaufst, Anrichte,
1 eiserne Bettstelle, Küchenstühle, sodann 2 sehr große, elegante
Salonspiegel in Goldrahmen mit Trumeaux, 2 Gandelabres (Gold-
bronze), 1 hochfeine Pendule und 2 Gandelabres (Garnitur), große
Oelgemälde, große Kupferstiche in eleganten Goldrahmen, darunter
Raphael's „Disputa“, Stich von Keller, 3 elegante Lustres, 2 Pfeiler-
Spiegel, 2 große Marmorvasen, 1 Rauchschiff, Porzellan, Rou-
leaux, Läufer, Teppiche, 1 Clavierstuhl, 1 Eisschrank, Küchen- und
Hausgeräthe, Glas und Porzellan, 500 Flaschen, Koffer, Kohlen-
läden, Gerathhänder, 1 Flaschenschrank und sonstige Gebrauchs-
Gegenstände.

Sämmtliche Mobilien sind elegant und gut er-
halten und am Dienstag den 12. März nur Nach-
mittags von 2-5 Uhr dem verehrlichen Publikum
zur Ansicht ausgestellt. Verkauf aus der Hand
findet nicht statt.

Der Auktionator:
F. Müller.

426

Strohhüte

werden zum Waschen, Faconniren und
Färben angenommen und bestens besorgt.

Fr. Riehl, Langgasse 29.

8336

Zwei nebenanliegende 1/2 Sperrplätze für den Rest
des Winter-Abonnements abzugeben. Näh. Expedition. 8316

Adreßbuch der Stadt Wiesbaden

Der neunzehnte Jahrgang des „Adreßbuch
Stadt Wiesbaden“ wird Ende Juni l. J. erscheinen.
Eintheilung des Buches wird im Wesentlichen dieselbe bleiben
seither. Ich bin mit der Bearbeitung desselben zur Zeit be-
schäftigt und ersuche Alle, welche irgend eine Unrichtigkeit im 18. J.
gefunden haben sollten, mir recht bald ihre Berichtigungen
oder schriftlich mittheilen zu wollen. Der Subscriptionen-
Adreßbuches ist 3 Mr. 50 Pfg. pro Exemplar. Geben
Exemplare, welche jedoch besonders zu be-
sinnen sind, kosten 50 Pfg. mehr. Späterer Laden-
verkaufspreis 4 Mr. 50 Pfg. Eine Subscription
wird nicht in Circulation geh'zt. Ich werde mir erlauben
bereits in vorjährigsten Subscribenten das Adreßbuch l.
Subscriptionenpreise zu übersenden, falls keine An-
stellung erfolgt. Neu hinzutretende Subscribenten
wollen das Buch in meiner Wohnung, Seil-
straße 5, Bel-Etage, bestellen, da nur die
bei mir bestellten Exemplare zum Subscribenten-
preise abgegeben werden können. Ich bitte um
möglichst baldige und recht viele Bestellungen. Abheben
gen möge man gütigst vermeiden.

Gaßel- und Gewerbetreibende, welche den An-
hang des Adreßbuches benutzen wollen, wollen sich
mündlich mit mir benehmen.

Wiesbaden, im März 1878.

127

Wilh. Joo

Kriegerverein „Germania“

Sonntag den 16. d. Mts., Abends 8 Uhr
anfangend, veranstaltet obiger Verein zur Vorfeier des
höchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers
Wilhelms im „Römische Saale“ eine Abendunterhaltung
zu welcher sämmtliche Mitglieder hierdurch eingeladen sind.

Diejenigen Mitglieder, welche Freunde hierzu einzuladen
wollen solche bis spätestens Donnerstag den 14. d. Mts.
den Herren C. Kumpf, Webergasse 38, und C. Hahler, Langgasse
anmelden. Der Vorstand.

Kreis'sches Knaben-Institut

Bahnhofstraße 5.

Die Anstalt nimmt auch Knaben auf, welche eine der
öffentlichen Lehranstalten besuchen.

F. Hausmann, Firma G. A. Schröder

Coiffeur, Lannusstraße 23,

empfehlen ein großes Lager in deutschen, französischen
englischen Parfümerien zu billigen Preisen.
NB. Eine Parthei Röpfe werden zum Selbstkostenpreis abgesetzt.

Größtes Lager!
Beste Preise. — Billiger als irgendwo!

Witthalen:
Cöln, Mannheim und
Elberfeld.

Das Neueste
in En-tout-cas und
Sonnenschirmen kauft
man am besten und
billigsten in der
Fabrik selbst.

Deutsche Schirm-Manufactur,
10 Langgasse 10.

168 diverse
Dessins
und Qualitäten Seiden-
stoffe zum Ueberziehen.

Polnische Automaten-Verfertiger
für 14, 16, 18 Mr.
8336

In der Expedition von M. Candler
Geisbergstraße 18, ist soeben erschienen: Das
trefflich gelungene Bild des neuen Papstes Leo
(Kupferdruck) zu dem sehr billigen Preise von 30 Pfennig.

Da ich am 15. d. Mts. meine Ladenlokalitäten
 schliesse, so habe, um bis dahin vollständig räumen zu können,
 die Preise der noch vorhandenen Waarenvorräthe nochmals
 bedeutend herabgesetzt.

Salomon Herz, Hoflieferant, Webergasse 1, „Zum Ritter“.

291

Auf jedem Stük steht der feste Preis mit deutlichen Zahlen vermerkt.

| | | | | | | | |
|------------------------------|-----|---|--------|---------|--------------------------------|--------------|---------------------|
| Hemden für Kinder | von | — | Mt. 50 | Pf. an. | Reinleinen Taschentücher | von 1 Mt. 25 | Pf. an per 1/2 Dgd. |
| do. „ Damen von engl. Dowlas | 2 | — | 50 | — | Bergal-Taschentücher | — | 60 |
| do. „ Herren | 2 | — | 50 | — | Batist-Taschentücher (gesäumt) | 1 | — |
| Nachthemden für Damen | 3 | — | 50 | — | Leinene Servietten | 2 | 75 |
| Regliac-Jacken für Damen | 1 | — | 75 | — | Reinleinen Handtücher | 4 | — |
| Beinkleider für Damen | 1 | — | 40 | — | „ Glaserntücher | 2 | — |
| do. „ für Kinder | 1 | — | — | — | Leinene Herrentragen | 2 | — |
| Shirting-Unterröde für Damen | 1 | — | 75 | — | Hemden-Einsätze (ein Leinen) | von — | Mt. 65 Pf. an. |
| Leinene Damen-Tragen bis zu | — | — | 40 | — | Leinene Tischtücher | 1 | 75 |
| den besten Genres | — | — | 25 | — | Wassal-Bettdecken | 2 | 50 |
| Manschetten | — | — | 25 | — | Bique-Kinderkleidchen | 1 | 75 |

Reichhaltigste Auswahl von Schürzen: a) für Kinder von 40 Pf. an, b) für Damen von 70 Pf. an bis zu dem elegantesten Genre.

Neueste Façons in Corsets von 1 Mt. an. Panzer-Corsets von 3 Mt. an bis 4 Mt. 50 Pf.

Geschmackvoll garnirte Filz-Unterröde von 4 Mt. an. Zanella-Steppröde von 3 Mt. 75 Pf. an bis zu den besten Qualitäten

Herren-Oberhemden

mit dreifach leinener Brust von 3 Mt. 50 Pf. an.

In empfehlende Erinnerung bringen noch unser Lager von

Gardinen — Tischdecken — Strümpfen — Tricotagen — Damen- und Herren-
 Cravattes zu bekannten, billigen Preisen.

Filiale des ersten deutschen Consum-Geschäfts,

35 Langgasse 35, vis-à-vis dem „Hotel Adler“.

Julius Fenchel.

Grossartigste Auswahl! Aeusserst billige Preise!

Neueste

Frühjahrs-Umhänge, Jaquets, Regenmäntel,

eine Parthie zurückgesetzter, bester Façons zur Hälfte des Preises.

Cécille van Thenen, Damen-Mäntel-Fabrik,
 18 Webergasse 18.

3343

Violin-Unterricht.

Ein academisch gebildeter, sehr talentvoller Violinlehrer ertheilt Anfängern, sowie Vorsehrtenen gegen mäßiges Honorar gründlichen und gewissenhaften Violin-Unterricht; ebenso Pianisten mit Violine Besetzungsbunden. Offerten unter T. D. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3350

Im Nachwachen empfiehlt sich eine Frau. R. G. 3337

J. das Hinterh. Rheinstr. 12, sowie Vorderh. Kirchgasse 20 ein Smal donnerndes Hoch zum bestigen Tage. —th.

Ein goldener Orden

Verloren. Abgegeben gegen Belohnung im „Weißen Hof“. 3304

Verloren am Donnerstag den 7. d. Mts. im Theater ein langes, schmales Cigarretten-Etui von schwarzem Leder, Schloß und Beschlag Silber. Abzugeben gegen Belohnung im „Hôtel de Nassau“. 3318

Gefunden ein Braunschweiger Interims-Orden. Ndb. Elisabethstraße 27 eine Treppe hoch. 3327

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

- Eine perf. Näherin f. Kunden. N. H. Schwalbacherstr. 7, P. 3317
- Ein anständiges Mädchen, welches lochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf 15. März oder 1. April eine Stelle hier oder anderswärts. Ndb. Geiserastraße 9, Hth., 3 St. 3319
- Ein gewandtes Hotel-Zimmermädchen sucht Stelle durch Steuernagel's Bureaus-Bureau, Goldgasse 3. 3330
- Ein gut empfohlenes Mädchen, das selbstständig lochen kann, sucht baldigst eine Stelle durch Ritter, Webergasse 13. 3355
- Eine Kammerjungfer mit guten Zeugnissen, im Schneidern, Puzmachen, Frisiren, Bügeln durchaus tüchtig, sucht per 1. April oder Ostern anderweitige Stelle; könnte event. auch früher eintreten. Gef. Anfragen sub A B. 91 bef. die Exp. d. Bl. 3274
- Eine tüchtige Köchin sucht auf 15. März oder 1. April Stelle. Näheres Nerostraße 32, eine Stiege hoch. 3308
- Ein junges Mädchen vom Lande, welches bereits ein Jahr hier gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht einen leichten Dienst. Näheres Moritzstraße 48, Parterre. 3275
- Ein gebildetes, sehr gut empfohlenes Mädchen gezeigten Alters, in der Haushaltung erfahren, sucht Stelle zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushaltes, am liebsten bei einem Wittwer, wo noch Kinder zu erziehen sind, oder auch zur Pflege einer leidenden Dame. Ndb. Hammerweg 14. 3303
- Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich lochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht sogleich Stelle. Näheres Schulgasse 10, 2 Treppen hoch rechts. 3310
- Ein junger Mann sucht Stelle als Kutscher oder Hausbursche. Näheres Nerostraße 28, Hinterhaus. 3284
- Ein Glasergehülfe sucht Arbeit. Ndb. Exped. 3307

Personen, die gesucht werden:

- Eine feine Näherin gesucht Bleichstraße 1. 3286
- Kleidermacherinnen gesucht Adelheidstraße 42. 3353
- Eine Monatsstelle zu besetzen. Ndb. Moritzstraße 1, 3. St. 3331
- Ein junges Mädchen findet sogleich einen leichten Dienst Lannusstraße 19, 3 Stiegen hoch. 3346

Gesucht werden: Eine gezeigte, gebildete Person zur Führung eines feinen Haushaltes, perfekte Hotel- und Restaurations-Köchinnen, Küchenhaushälterinnen, im Kochen und Transkiren bewandert, 2 Herrschaftsköchinnen, 1 junge, solide Kellnerin auf 1. April, 1 Serviermädchen auf 1. Mai nach Ems, 2 feine Hausmädchen auf gleich nach Mainz, 1 Hotelzimmermädchen sofort durch Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 3355

Gesucht zum baldigen Eintritt in ein feines Herrschaftshaus 1 gewandtes Stubenmädchen, welches perfekt bügeln kann, sowie 3 feinsbürgeliche Köchinnen nach außerhalb durch Steuernagel's Bureau, Goldgasse 3. 3330

Gesucht: 1 Restaurations-Köchin, 1 feines Mädchen, welches und bügeln kann; Stellen wünsch: 1 Mädchen, welches lochen sowie Hausmädchen d. Frau Wintermeyer, Häfnergasse 15. Ein einfaches, braves, reinliches Mädchen gesucht gr. Burgstr. No. 2a, eine Stiege hoch.

Gesucht 1 feines Zimmermädchen nach Oberlahnstein, bei auch 1 junge Restaurationsköchin, 1 Hotelzimmermädchen, Herrschaft und Hotelköchinnen, Mädchen für allein, 1 perfekte Kammerjungfer sowie 1 Kellner, 1 gewandter Hausbursche in ein Herrschaftshaus durch Frau Birk, H. Webergasse 5.

Ein zuverlässiges Kindermädchen, welches nähen und bügeln kann wird gesucht Müllerstraße 9, 2 Treppen hoch.

Eine feinsbürgeliche Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt wird gesucht Rheinstraße 24, 3. Stod.

Ein Mädchen gezeigten Alters, das gute Zeugnisse besitzt, bügeln lochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird zum 1. April gesucht. Näheres Moritzstraße 44, 1. Stod.

Ein nicht zu junges Mädchen wird von einer kleinen Familie gesucht. Näheres Hochstraße 14.

Ein Glasergehülfe gesucht Webergasse 6.

Schriftseher-Lehrling

in der Buchdruckerei von Th. Herrmann gesucht. 3302

Ein Schuhmacher Lehrling gesucht Wellstraße 21.

Ein Schneider-Lehrling gesucht. Ndb. Exped.

Ein Bauschreiner gesucht Delenenstraße 2.

In einem hiesigen Engros-Geschäfte wird ein Lehrling gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter F. K. beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zwei jüngere Köche für Ende d. M. gesucht durch

Ritter, Webergasse 13. 3311

(Fortsetzung in der Zeitung.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine ruhige Familie, 3 Personen, sucht auf 1. April eine Wohnung, Parterre oder Bel-Etage, von 5 Zimmern, womöglich Sonnenbergerstraße oder in der Gegend der Frankfurterstraße. Preis circa 400 Thlr. Offerten unter Ch. M. B. 600 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 3301

Angebote:

Dohheimerstraße 7a ist eine elegante Hoch-Parterrewohnung von 3 Zimmern, Mansarde nebst Zubehör, Balkon zc. von 1. April oder 1. Mai ab billig zu vermieten. 3271

Ludwigstraße 15 ist ein Zimmer zu vermieten. 3283

Schützenhofstraße 2 ist auf gleich oder später eine schöne Wohnung im 3. Stod (3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde zc.) anderweitig zu vermieten. C. Bartels. 2841

Steingasse 23 ist eine Wohnung zu vermieten. 3333

Im Landhaus Nerothal 33 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche (im Souterrain) per 1. April d. J. zu vermieten. Ndb. Ecke der Wellstr. und Hellmundstraße 29a. 3246

Möbl. Zimmer an Gymnasialisten zu vermieten. Näheres Oranienstraße 16, 2 St. 2749

Ein kleiner Weinkelner mit Comptoir ist zu vermieten; auch kann Wohnung dazugegeben werden im „Holländischen Hof.“ 3312

(Fortsetzung in der Zeitung.)

Todes-Anzeige.

Es hat dem allmächtigen Gott gefallen, unser zweitältestes, innigstgeliebtes Kind, Wilhelm, im Alter von 3 Jahren 7 Monaten 2 Tagen nach kurzem, aber sehr schwerem Leiden zu sich zu nehmen. Um stille Theilnahme bitten 3294 Wilhelm & Christiane Reinmann.

Die Beerdigung findet heute Sonntag Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Goldgasse 9, aus auf dem alten Friedhofe statt.

Verloren am Samstag Nachmittag ein grünes Portemonnaie mit 25 Marl. Abzugeben gegen Belohnung Emserstraße 16. 3960

Heute Vormittag nach 10 Uhr entschlief sanft nach kurzen Weiden unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante,
Fräulein Wilhelmine Magdeburg,
 hier selbst.

Ehrerbietende Freunde und Bekannte, sowie die zahlreichen früheren SchülerInnen der Heimgegangenen setzen wir hierdurch in Kenntniss.

Wiesbaden, den 9. März 1878.
Die Hinterbliebenen.
 3349

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

8. März.

Geboren: Am 5. März, dem Conditorgehilfen Franz Beber, e. S. — Am 6. März, e. unehel. S., R. Richard Theodor. — Am 8. März, dem Musiker Julius Heine, e. S.

Aufgeboten: Der außerordentliche Professor der Archäologie an der Universität zu Berlin Georg Josef Herwig Theodor Maria Ludwig Wilhelm Carl Robert, wohnh. zu Berlin, und Clara Louise Neumeister von Koblentz, wohnh. dahier. — Der Schreinergehilfe Valentin Kiefer von Lorsch, wohnh. Hess. Provinz Starkenburg, wohnh. dahier, und Sophie Marie Braumann von Freungesheim, Reg.-Bez. Kassel, wohnh. dahier. — Der Bauhofs im Hess. Fil.-Reg. No. 80 Louis Carl Bachmann von Hindorf, wohnh. dahier, und Anna Marie Emilie Beber von Brandenburg, wohnh. hier selbst. — Der Ingenieur Carl Marinus van Staphorst-Billerius zu Ems, wohnh. Amra Margarethe Lina Amalie von Lorbell dahier. — Der Tagelöhner Kaspar Junt von Frauenstein, wohnh. daselbst, und die Witwe des Georg Philipp Heinrich Christian Schütz, Elisabeth Margarethe, geb. Enderb, wohnh. daselbst. — Der Ingenieur Carl Marinus van Staphorst-Billerius zu Ems, wohnh. Amra Margarethe Lina Amalie von Lorbell dahier. — Der Tagelöhner Kaspar Junt von Frauenstein, wohnh. daselbst, und die Witwe des Georg Philipp Heinrich Christian Schütz, Elisabeth Margarethe, geb. Enderb, wohnh. daselbst.

Gestorben: Am 7. März, Bernhard Wilhelm, S. des Seilers Wilhelm Reinmann, alt 3 J. 7 M. 2 T. — Am 7. März, Sophie, T. des verstorb. Steinhauers Franz Beber, alt 1 J. 7 M. 8 T. — Am 8. März, Karoline Louise, geb. Haberstock, Ehefrau des Tagelöhners Conrad Kaltwasser, alt 38 J. 4 M. 8 T.

Edle Menschenfreunde,

welche ein Scherlein für die grenzenlose Noth einer armen Wittwe übrig haben, die durch die Pflege ihrer seit vielen Wochen kranken Mutter und zweier Kinder durchaus behindert ist, etwas zu erwerben, werden um eine kleine Gabe zu Händen des Herrn Buchhändlers Hensel oder Conspiraturs Fragewitz ersucht. Auch die Expedition d. Bl. ist zur Entgegennahme milder Beiträge bereit.

Tages-Kalender.

- Die permanente Rathaus-Ausstellung in den „vier Jahreszeiten“ (Eingang in Hinterbau) ist täglich von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.
- Malschule **Marie Heine**, Bebergasse 9, Vormittags von 9—1 Uhr. 16768 Heute Sonntag den 10. März.
- Kewerliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der höheren Bürgerchule.
- Kewerliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Michelberge.
- Musik-Verein. Vormittags 11 Uhr: Hauptprobe im Kurssaal.
- Rathaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
- Kewerliche Schauspiele. 53. Vorstellung. (118. Vorstellung im Abonnement.) „Fra Diavolo, oder: Das Gasthaus in Terracina.“ Komische Oper in 3 Akten von Scribe. Russel von Auber. Morgen Montag den 11. März.
- Kewerliche Zeichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht. Rathaus zu Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Erstes Concert der städtischen Kapelle-Direction.
- Kewerliche Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Markt.
- Kewerliche Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht. Musikverein zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Generalversammlung in der „Restauration Engel“.
- Musik-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen der Böhlinge.

Frankfurt, 8. März 1878.

| Gold-Course. | | Wechsel-Course. | |
|-------------------|------------------|---------------------------|---------------------|
| 10 fl. Stücke | 16 Km. 65 Pf. 6. | Amsterdam | 168.80 B. 40 S. |
| 5 fl. Stücke | 9 " 50-55 Pf. | London | 20.400-595 d. |
| 100 Francs Stücke | 16 " 20-24 " | Paris | 81.25 B. 10 S. |
| 100 Francs Stücke | 20 " 32-37 " | Wien | 170.50 B. 170.10 S. |
| 100 Francs Stücke | 16 " 67-72 " | Frankfurter Bank-Disconto | 4. |
| 100 Francs Stücke | 4 " 17-20 " | Reichsbank-Disconto | 4. |

(Repertoire-Entwurf der Königl. Schauspiele vom 10. bis 17. März.)
 Sonntag den 10.: Fra Diavolo. Dienstag den 12.: Die bezähmte Wildspänntige. Tanz. (Catharina: Fr. v. Erneß; Petrusio: Herr Schneider.)
 Mittwoch den 13.: Die Zauberflöte. Donnerstag den 14.: Graf Effry. (Effry: Herr Schneider.)
 Samstag den 16.: Zum Erstenmale: Durch die Intendanz. Tanz. Sonntag den 17.: Neu einstudirt: Aida.

Locales und Provinzielles.

? Polizeigericht vom 9. März. Nach der hier bestehenden Polizeiverordnung vom 10. Juli 1876 müssen Besitzer von Hunden, welche letztere in die Promenaden etc. mitnehmen, dieselben an einer Leine führen. Auf die beschaffte Anzeige gegen den Eigentümer eines Hundes, unter der Bescheinigung, daß er denselben in den Anlagen frei habe umherlaufen lassen, erfolgte Freisprechung des Angeklagten, weil die Wilhelmsallee, woselbst sich der mit einem Maulkorb versehene Hund bewegte, nicht zu den Anlagen gerechnet werden kann, außerdem dieselben auch durch einen Zaun abgegrenzt sind; es müßte im Besondere auch die Krinallallee als zu den Anlagen gerechnet werden und bei Prüfung aller dieser Fragen hat das Gericht dieselben zu verneinen zu müssen geglaubt. — Wegen Uebertretung des Droschkentarifs wird ein hiesiger Kutsher in eine Geldstrafe von 4 Marl event. zu einem Tag Gefängniß verurtheilt. — Auf die Anzeige gegen einen Kutsher wegen Uebertretung der Straßenpolizei erfolgte Freisprechung aus dem Grund, weil inzwischen die Verjährung eingetreten ist. Vor Eintritt in die Hauptverhandlung haben mehrere Personen zur Vermeidung von weiteren Kosten ihren erhobenen Widerspruch zurückgezogen. — Ein Fuhrmann aus Zehn usen, Amts Wallmerod, hat gegen den §. 16 der Marktordnung dadurch verstoßen, daß er am Ede des Michelbergs und der Sawalbacherstraße einen Wagen den verlor, ohne erst auf den Markt gefahren zu sein. Der Beschuldigte hat dadurch das Marktgeld defraudirt und wird derselbe in eine Geldstrafe von 9 Marl verurtheilt, ihm auch die durch seinen Widerspruch entstandenen Kosten zur Last gesetzt. — Der Eigentümer eines Hauses in der Louisestraße wird in eine Geldstrafe von 1 Marl 50 Pf. verurtheilt, weil derselbe, entgegen dem §. 80 der Polizeiverordnung, vor 9 Uhr Morgens das Trottoir vor seinem Hause nicht hat reinigen lassen. — Am Vormittag des 16. November v. J. geriethen in der untern Bebergasse zwei Hunde aneinander, bei welcher Gelegenheit dem einen Hund der Maulkorb durch das Aeußere herabfiel. Die Anzeige, welche auf Grund der Angabe des Eigentümers des einen Hundes erhoben wurde, daß nämlich der andere Hund ohne Maulkorb sich auf der Straße bewegt habe, entbehrt aber aus Grund der stattgehabten Beweisaufnahme aller Wahrscheinlichkeit, da in keiner Weise nachgewiesen ist, daß der Hund ohne Maulkorb sich umhergetrieben hat. Das Gericht erkennt auf Freisprechung. — Ein Viehhändler aus Rüdelsheim ist geständig, an einem Sonntag Abend eine Herde Schweine durch die hiesige Stadt transportirt zu haben. Die ihm polizeilich angelegte Strafe von 15 Marl wird auf eine solche von 10 Marl herabgesetzt, und werden dem Beschuldigten auch die Kosten des Verfahrens zur Last gesetzt.

KB. Für gebildete Landwirthe sind die Stellen als Deconomie-Commissare und Feldmesser von Wichtigkeit. Einen diesselden betreffenden Erlaß des Herrn Ministers für die landw. Angelegenheiten an die Kgl. Regierung theilen wir daher mit. Er lautet: „Die in neuerer Zeit sich mehrenden Anträge auf Zulassung praktischer Landwirthe zur Laufbahn der Deconomie-Commissarien veranlassen mich zu den nachstehenden Anordnungen: 1) Mit Rücksicht auf die Zahl der statmässigen Deconomie-Commissarien Stellen, der zur Zeit angestellten Deconomie-Commissarien und der zur Ausbildung als solche bereits angemessenen Candidaten kann für die nächste Zeit die Annahme neuer Candidaten aus der Zahl der praktischen Landwirthe für die erwähnte Laufbahn nicht mehr allgemein in Aussicht gestellt werden. Die Auseinandersetzungs-Behörden haben daher bei ferneren Anträgen auf Zulassung zur Laufbahn der Deconomie-Commissarien keinerlei Zusicherungen mehr zu ertheilen, sondern alle derartigen Anträge meiner Entscheidung vorzubehalten und mir vorzulegen. 2) Die seit Erlaß der Instruction wegen der Ausbildung und Prüfung der Deconomie-Commissarien vom 11. April 1836 auf dem Gebiet der Landwirtschaft eingetretenen Fortschritte, durch welche die Lehre vom landwirtschaftlichen Betriebe zu einer umfassenden, ein großes Gebiet naturwissenschaftlicher und volkswirtschaftlicher Bedürfnisse einschließenden Wissenschaft geworden ist, lassen im Allgemeinen die Annahme nicht mehr zu, daß die Kenntniss der landwirtschaftlichen Gewerblere in demjenigen Maße, welches der §. 1 der angeführten Instruction erfordert, durch den praktischen Landwirtschaftsbetrieb erzielt werden kann. Nach §. 2 der Instruction genügt zur Erforschung der vorgeschriebenen Qualifikation die Verbindung von Probearbeit und eine mündliche Prüfung nicht; vielmehr muß auch die Laufbahn des Candidaten von der Art gewesen sein, daß man aus derselben die Ueberzeugung von seiner angemessenen Vorbereitung gewinnen kann. In Uebereinstimmung mit dieser Vorschrift und in Betracht des gegenwärtigen Standes der landwirtschaftlichen Gewerblere wird rückfichtlich der Vorbildung der Deconomie-Commissarien aus der Classe der praktischen Landwirthe §. 5 der Instruction vom 11. April 1836 in nachstehender Art abgeändert. In der Regel sollen zur Laufbahn der Deconomie-Commissarien nur solche praktische Landwirthe zugelassen werden, welche an einer anerkannten landwirtschaftlichen Lehranstalt mindestens durch 2 halbe Jahre die hauptsächlichsten und grundlegenden Vorlesungen über Cultur-Technik gehört und die an der Anstalt stattfindende Abgangsprüfung bestanden haben. Neben dieser theoretischen Vorbereitung haben Landwirthe, welche sich zu Deconomie-Commissarien ausbilden wollen, ferner nachzuweisen, daß sie ein großes Gut oder mehrere solche mindestens zwei Jahre lang — als Eigentümer, Administratoren u. s. m. — selbstständig und mit Erfolg be-

Wirtschaft haben oder daß sie mindestens 5 Jahre lang als Gehülfen in solcher Landwirtschaft beschäfligt gewesen sind. — Landwirthe, welche den vorgeschriebenen culturtechnischen Cursus nicht durchgemacht haben, können künftig nur noch ausnahmsweise und nur dann zugelassen werden, wenn sie ein großes Gut oder mehrere solche mindestens 3 Jahre lang selbstständig und mit Erfolg bewirtschaftet haben. — Die Beschäftigung in einer Landwirtschaft als Gehülfe, ohne die vorgeschriebene culturtechnische Vorbereitung, ist als genügende Vorbildung für die Laufbahn der Oeconomie Commissarien nicht mehr anzusehen. Hinsichtlich der von den Auseinandersehungsbekleidern zu beschaffenden Vermessungs-Beamteten benoht es bei den über die Ausbildung, Prüfung und Annahme derselben bestehenden Vorschriften. Da jedoch nicht zu verkennen ist, daß culturtechnische Kenntnisse für die geometrischen Arbeiten in Auseinandersehungssachen, namentlich für den Entwurf von Landtheilungsebenen und die hiermit zweckmäßig zu verbindenden Reclamationen äußerst förderlich sind, auch der bei der landwirtschaftlichen Akademie in Poppelsdorf eingerichtete culturtechnische Cursus bereits zahlreich von Feldmessern frequentirt wird, so soll in Zukunft bei der Annahme von Feldmessern seitens der Auseinandersehungsbekleidern unter übrigens gleichen Verhältnissen denjenigen Bewerbern der Vorzug gegeben werden, welche auf der Akademie in Poppelsdorf oder einer gleichen Lehranstalt einen culturtechnischen Cursus besucht und die an der Anstalt abzuliegende Abgangs-Prüfung bestanden haben.

Für die Maurerarbeiten am Colonnadenbau haben die Herren Bg. Korppen, Loos I. 5 pSt., A. & L. Stubenrauch 7 pSt., Jacob Edert, Loos II. 9 1/2 pSt., M. Grün I. oder II. 6 1/2 pSt., Friedrich Pimmel 10 1/2 pSt., Philipp Raus II. 7 1/2 pSt. und derselbe 7 1/2 pSt. abgeboten.

Auf die Ausführung der Tüncherarbeiten an dem Neubau der Mittelschule in der Rheinstraße haben auf das Loos I. folgende Tünchmeister submittirt: die Herren Franz Hünchen & Co. 10 1/2 pSt., Heinrich Hartmann & Co. 29 pSt., J. Michael Raus & Co. 12 pSt., August Bergbof & Co. 21 1/2 pSt., Philipp Carl Schäfer 11 pSt., Wilhelm Otto 27 pSt., August Koffel & Co. 15 1/2 pSt.; auf Loos II.: die Herren Peter Traut & Co. 17 pSt., Heinrich Hartmann & Co. 19 pSt., Philipp Schäfer & Co. 16 1/2 pSt., Carl Corffmann & Co. 17 pSt., Philipp Di & Co. 5 1/2 pSt.; auf Loos III.: die Herren Georg Kraus 12 pSt., Wilhelm Klee & Co. 12 pSt., August Bergbof & Co. 19 1/2 pSt., Heinrich Hartmann & Co. 29 pSt., Franz Hünchen 5-13 1/2 pSt., Peter Traut & Co. 19 pSt., dieselben 17 pSt.; auf Loos IV.: die Herren Hammelmann & Co. 1 pSt., Philipp Schäfer & Co. 17 1/2 pSt., Heinrich Hartmann & Co. 33 1/2 pSt., August Koffel & Co. 8 pSt., Heinrich Schidel 16 pSt., S. Bergbof, Loos I. und III. 18 1/2 pSt., F. Hünchen & Co., Loos II. 12 1/2 pSt., Philipp Di & Co., Loos IV. 11 1/2 pSt., Hammelmann & Co., Loos I. II. und III. 6 pSt., J. R. Raus & Co., Loos I., II., III. und IV. 10 pSt., Franz Walther, Loos II. und IV. 18 1/2 pSt., R. Weibler, Loos I. und III. 12 1/2 pSt., Jacob Rheimer, Loos I. und III. 18 pSt. unter dem Etat.

In der vorgestern Nachmittag im „Grünen Wald“ dahier abgehaltenen Generalversammlung der Nassauischen Fischeret-Actien-Gesellschaft wurde der Beschluß gefaßt, das Concursverfahren der Gesellschaft einzuleiten. Wie aus dem Rechnungsbericht derselben hervorgeht, stellen sich die Posten: Hypothekschulden (Gotthard Bank) 428.7 Mark, Eigenthumsverhaft 44,000 Mark, Actien 120,000 Mark, Baionenschulden 106,500 Mark, Wechseln 10,000 Mark, rund 323,500 Mark; die Activa: Immobilien 127,811 Mark, Mobilien 18,013 Mark, Fische 110,000 Mark (nach Taxation des Herrn D. W. Kitz). Die Activa betragen die Activa wie folgt: Fischzucht hier 65,000 Mark, Mobilien 4,380 Mark, Fischzucht in Böhren 15,000 Mark, rund 84,000 Mark. (Die Fische wurden z. B. nicht taxirt.)

Den Bewohnern der Seisbergstraße kürzte die Nachricht eine willkommene sein, daß in den nächsten Tagen mit dem Canalbau daselbst begonnen werden wird.

Nach Mittheilungen von Naurow glaubt man, daß der tolle Hund von da in Maringen todt geschlagen worden ist.

In Frankfurt a. M. ist eine sehr strenge Verordnung über das Halten und die Verwendung von Hunden erlassen und publicirt worden, letzteres auch in den Orten des hiesigen Landkreises, da viele derselben an Frankfurt grenzen und täglich den Verkehr dort hin haben. Danach ist auch verboten, Hunde in Wirthshäusern und Gartenwirthschaften zc. mitzunehmen, ein Verbot, was auch anderwärts zur Einführung empfehlenswerth wäre. In ganz Bayern z. B. besteht dieses Verbot überall.

Kunst. Theater. Concerte.

(I. Künstler-Concert im Curhause.) Für morgen steht ein besonderer Kunstgenuss in Aussicht, indem an diesem Tage das erste Künstler-Concert der städtischen Cerdirection stattfinden wird. Derselben ist besonders durch die Mitwirkung des Wiesbadener Cäcilien-Chores bereits ein erhöhtes Interesse verliehen, außerdem sind die Damen Fräulein Jenny Riechen und Marie Sartorius, Concertsängerinnen aus Wien (Alt und Sopran) und Herr Opernsänger Joseph Wolf aus Hamburg für die Solo-Partien gewonnen. Bezüglich des Programmes verweisen wir auf den Annoncencentel unseres Blattes, wollen aber nicht unterlassen, die Aufmerksamkeit unserer Leser ganz besonders auf die Ausführung des Stabat mater für Solostimmen, Chor und Orchester von Th. Gondy zu lenken. Der in Paris lebende Componist wird persönlich, wie wir hören, der Ausführung seines Werkes beiwohnen; auch Basiliewsky, Kapellmeister

und Capellmeister Zug werden speciell zu diesem Zwecke anwesend sein. Gondy hat sich von allen französischen Componisten der Gegenwart in rascher in Deutschland eingebürgert; wohl hauptsächlich durch die seine Werken inwohnende Wärme und Herzlichkeit. Derselben gelangten bereits in allen großen Städten Deutschlands mit durchschlagendem Erfolge zur Aufführung. Im Gewandhause in Leipzig dirigirte der Componist selbst seiner Symphonien, während sein Stabat mater bis jetzt nur einmal in Paris in den Sälen der Rabame Biardot-Garcia, die selbst in Rabame Lafo die Solo-Partien übernommen hatte, zur Aufführung kam. Zur öffentlichen Aufführung gelangt es dahier morgen zum ersten Male.

Aus dem Reiche.

(Militärisches. Uebungen des Beurlaubtenstandes für 1878/79.) Das Armeekorps-Verordnungsblatt Nr. 5 (vom 2. März) enthält eine Königl. Verordnung, wonach zu diesen Uebungen aus der Landwehr und der Reserve einberufen werden: a) bei der Infanterie 89,000 Mann, b) bei den Jägern und Schützen 2,400 Mann, c) bei der Feld-Artillerie 5,000 Mann, d) bei der Fuß-Artillerie 4,000 Mann, e) bei den Pionieren 25,000 Mann, f) bei dem Eisenbahn-Regiment 550 Mann, g) bei dem Train 28,000 Mann einschließlich der vom Kriegs-Ministerium festzusetzenden Zahl von Unteroffizieren, Lazarethgehilfen zc. Ueber Einziehung von Mannschaften des Beurlaubtenstandes zur Completirung der an den großen Herbstübungen theilnehmenden Truppentheile wird besondere Verfügung getroffen werden. Die Dauer der gedachten Uebungen für die Landwehr und alle Train-Schafften — die Tage des Zusammentritts und Auseinandergehens an Uebungsorte mit inbegriffen — beträgt 12 Tage. Wo es im Interesse der Ausbildung für wünschenswerth erachtet wird, kann für die Reservisten nach Bestimmung der General-Commandos bezw. obersten Waffen-Jahres diese Uebungszeit bis zu 20 Tagen verlängert werden. Der Zeitpunkt der Uebungen wird Seitens der General-Commandos bezw. obersten Waffen-Jahres nach Vereinbarung mit den erkeren, im Allgemeinen im Monate April, Mai und Juni d. J. für die Schiffahrt treibenden Mannschaften in das Winter-Halbjahr 1878/79 gelegt. Die Interessen der meisten theilhaftigen bürgerlichen Berufsreise werden bei der Wahl der Uebungsorte besonders zu berücksichtigen sein.

Vermischtes.

(Gedenktage in der Woche vom 10. bis 16. März.) 10.: Königin Louise von Preußen geboren 1776. 11.: Tozqualo geboren 1644. 14.: Todestag Klopstock's 1808. 15.: Geburtstag Ney's 1830. 16.: Preussens Kriegserklärung an Frankreich 1818.

Der berühmte Leuchtthurm von Eddystone, welcher seit dem 17. Jahrhundert die Rade von Plymouth beherrscht, ist von den Wogen unterwühlt worden, das man, den Einsturz des kolossalen Granitbauwerks fürchtend, denselben abtragen will.

(Rogebue und die Schwiegermütter.) Das Rogebue-Rührstück „Kenschen und Keue“, auf der englischen Bühne unter dem Titel „The Stranger“ einbürgert, entlockte kürzlich in einem amerikanischen Theater einer älteren Dame, die an der Seite eines jungen Mannes saß, einen bitteren Thränen. Im Zwischakt verließ der junge Mann seinen Sitz und trat auf dem Corridor einen Freund. „Wen zum Henker Du denn da bei Dir?“ fragte letzterer, „die Alte zerbricht ja in Thränen.“ — „O, es ist meine Schwiegermutter, die im Theater so weidgerig ist, aber das gerade Gegenheil ist.“ — „Auch eine unangenehme Gesellschaft ist das — nicht?“ — „O nein, es ist mir ein Hochgenuss sie weinen zu sehen.“

Zahlen-Räthsel.

- 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. Ich wird ein Jeder gern genießen
2. 10. 4. 1. 5. 11. 12. 7. 3. Ein Tempel schöner Kunst bin ich,
3. 12. 13. 1. 12. 15. 4. 5. 9. Die letzte Stund' muß ich verfluchen,
4. 6. 4. 14. 15. 7. 9. 11. O glücklich, wer besitzt mich;
5. 12. 10. 2. 14. 4. 2. 5. Ich zähle zu der Erde Stoben,
6. 2. 1. 5. 4. 5. Und ohne mich gibt's keine Rosen,
7. 5. 16. 14. 17. 18. 13. Ich such' die Hütte wie den Lohn,
8. 1. 4. 20. 19. 4. 7. 9. 4. 1. Und ich sprech' dem Gesetze Hohn,
9. 12. 7. 1. 20. 4. 1. Ich bin der Steppe fühner Sohn.

Auflösung der Charade in No. 53: Niederlausitz.

Die erste richtige Auflösung sandte Anna Robert.

Gegen Husten, Hals- oder Brust-Nebel



ist der allein ächte rheinische Trauben-Brusthonig, direct aus der Flasp. als auch in heißer Milch u. s. w. genommen, von unübertrefflich vorzüglichem Nutzen. Kosten beim Gebrauch ca. 20 Pf. täglich. Flaschen à 1, 1 1/2 und 3 Mark allein ächt mit dem Beschlusmarke des gerichtlich anerkannten Erstfinders Wiesbaden bei den Herren A. Sohlig, Hoflieferant, Schillerplatz 2; F. A. Müller, Delicatessen-Handlung, Kirchstraße 13, und Jung & Sohlig, Rodewaren-Handlung, Neustadtstraße 10; in Biedrich bei Hoflieferant Braun; in Castel bei W. W. Hofheim und F. H. H. bei Hoflieferant Schorer, sowie auch in Kaufmann bei dem Fabrikanten W. H. Zickelheimer in Mainz.

Hoflieferant, Schillerplatz 2; F. A. Müller, Delicatessen-Handlung, Kirchstraße 13, und Jung & Sohlig, Rodewaren-Handlung, Neustadtstraße 10; in Biedrich bei Hoflieferant Braun; in Castel bei W. W. Hofheim und F. H. H. bei Hoflieferant Schorer, sowie auch in Kaufmann bei dem Fabrikanten W. H. Zickelheimer in Mainz.

Holzversteigerung.

Dienstag den 12. März l. J. Vormittags 10 Uhr
kommen in den nachbezeichneten fiskalischen Walddistrikten des Schutz-
bezirks Clarenthal I. folgende Holzsortimente zur öffentlichen Ver-
steigerung, nämlich:

1) im Distrikt **Gewachsenesteinerkopf No. 9 und 10:**

1000 Stück birchene Wellen, zu Besen- und Deckreisig, Schuppen-
stielen zc. geeignet,
2 Raummeter Nadelholz;

2) im Distrikt **Risselborn und Steinhäusen No. 5 und 6, sowie Linden (Kastanienplantage):**

1 Raummeter buchenes Scheitholz,
19 " " Knüppelholz,
1 " " birchenes Scheitholz,
1 " " Nadelholz,
25 Stück buchene Wellen und
425 " Kastanien-Wellen.

Das Holz in den drei letztgenannten Distrikten wird im Distrikt
Gewachsenesteinerkopf mitverteigert.

Sodann 3) im Distrikt **Sichäpfchen No. 14 (hinter
der Fischzucht-Anstalt):**

2 birchene Stämmchen von 0,21 Festmeter,
40 Stück birchene Stangen I. Classe,
130 " " " II. " " zu Wagnerholz geeignet,
140 " " " III. " " "
1 Raummeter birchenes Scheitholz,
10 " " Prügelholz,
2150 Stück gemischte Wellen und
8 Raummeter dergl. Stodholz.

Die Zusammenkunft findet im Distrikt **Gewachsenesteiner-
kopf** auf der Platter Chaussee statt.

Salmerie, den 2. März 1878. Königl. Oberförsterei.
349 Flindt.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 21. v. Mts.,
die Revision der Gebäudesteuer-Veranlagung betreffend, mache ich
hierauf aufmerksam, daß die Gebäudebeschreibungen nunmehr in
folgenden Straßen vorgenommen werden sollen, nämlich:

Karstraße, Adelheidstraße, Adolphsallee, Adolphsberg, Adolph-
straße, Albrechtstraße, Alexanderstraße, Bahnhofstraße, Bierstädter-
straße, Blumenstraße, Curfaalplatz, Damsdahl, Dogheimerstraße,
Hofstraße, Elisabethenstraße, Ellenbogengasse, Emserstraße, Faul-
winnenstraße, Frankfurterstraße, Friedrichstraße, Gartenstraße, Geis-
bergstraße, Gemeindegäßchen, Göttestraße, Grünweg, Hainerweg,
Pferngartenstraße und Humboldtstraße.

Die später folgenden Straßen werden bekannt gemacht werden.
Wiesbaden, den 8. März 1878. Der Oberbürgermeister.
Lang.

Bekanntmachung.

Die Rechnung über das städtische Wasserwerk für das Jahr 1875
wird in der Zeit vom 9. bis 17. v. Mts. während der üblichen
Büreaustunden im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer Nr. 21, zu
jedermanns Einsicht offen gelegt.
Wiesbaden, den 6. März 1878. Der Oberbürgermeister.
Lang.

Bekanntmachung.

Die am 28. Februar cr. im städtischen Bauhof, sowie die am
v. Mts. auf dem neuen Todtenhof stattgehabten Holzversteige-
rungen haben die Genehmigung des Gemeinderaths nicht erhalten,
wobon die Steigerer hierdurch in Kenntniß gesetzt werden.
Wiesbaden, den 8. März 1878. Der Oberbürgermeister.
Lang.

Bekanntmachung.

Die am 23. Februar cr. im hiesigen Stadtwalde Distrikt
Würgburg stattgehabte Holzversteigerung hat die Genehmigung
des Gemeinderaths erhalten, wovon die Steigerer hierdurch be-
nachrichtigt werden.

Das versteigerte Gehölz wird **Montag den 11. v. Mts.
Vormittags 8 Uhr** den Steigern zur Abfahrt überwiesen.
Wiesbaden, den 8. März 1878. Im Auftrage:
H. L., Bürgermeisterei-Secretär.

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 10. März Nachmittags 4 Uhr:

18. Symphonie-Concert des städt. Curorchesters

(104. Concert im Abonnement)

unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

PROGRAMM.

1. **Zwei Sätze der unvollendeten Symphonie**
in H-moll Frz. Schubert.
a) Allegro moderato, b) Andante con moto.
2. **Norwegische Volksmelodie**, für Streich-
Orchester bearbeitet Svendsen.
3. **Symphonie No. 3** in Es-dur Mozart.
a) Adagio — Allegro, b) Andante, c) Menuetto,
d) Finale.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche der
Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales
geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 11. März Abends 7 Uhr:

Erstes Concert der städtischen Cur-Direction.

Mitwirkende:

Fräulein **Jenny Niethen**, Concertsängerin aus Cöln (Alt),
Fräulein **Marie Sartorius**, Concertsängerin aus Cöln
(Sopran), Herr **Joseph Wolff**, Opernsänger aus Hamburg
(Tenor), der **Wiesbadener Cäcilien-Verein** unter
Leitung des Herrn Capellmeisters d'Ester und das
städtische Cur-Orchester unter Leitung des Herrn
Capellmeisters **Louis Lüstner**.

PROGRAMM.

1. Abtheilung

unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Louis Lüstner**.

1. **Fest-Ouverture** H. Volkmann.
Städtisches Cur-Orchester.
2. **Arie**: „Glöcklein im Thal“ aus „Euryanthe“ C. M. v. Weber.
Fräulein Marie Sartorius.
3. **Arie** aus „Don Juan“ Mozart.
Herr Joseph Wolff.
4. **Siegfrieds Tod und Trauermarsch** aus dem
Musikdrama „Götterdämmerung“ Rich. Wagner.
Städtisches Cur-Orchester.
5. **Miserere** Martini.
Fräulein Jenny Niethen.

2. Abtheilung

unter Leitung des Herrn Capellmeisters d'Ester.

6. **Stabat mater** für Solostimmen, Chor u. Orchester **Ch. Souvy**.
Fräulein Jenny Niethen, Fräulein Marie Sartorius, Herr Joseph
Wolff, Cäcilien-Verein und städtisches Cur-Orchester.

Eintrittspreise: I. reservirter Platz 4 Mark, II. reservirter
Platz 3 Mark, nichtreservirter Platz — soweit Raum vorhanden —
2 Mark.

Die Gallerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet.

Billet-Verkauf auf der städtischen Curcasse und an
der Abendcasse. Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Holzversteigerung.

In den **Rauenthaler Gemeindewaldungen** kommen zur öffentlichen Versteigerung:

I. im Distrikt Ahles Montag den 11. März c., Vormittags 10 Uhr anfangend:

- 13 eichene Stämme von vorzüglicher Qualität von 28,29 Festmeter,
- 26 Raummeter eichenes Scheitholz,
- 31 " " Knüppelholz,
- 293 " " schweres buchenes Scheitholz,
- 154 " " buchenes Knüppelholz,
- 4300 Stück buchene Wellen,
- 150 Raummeter Stochholz;

II. im Distrikt Brömserbach (oberhalb Schlangenhöhle) Dienstag den 12. März, Vormittags 10 Uhr anfangend:

- 1 birchener Stamm,
- 10 Stück birchene Gersthölzer und
- 7800 Stück buchene Durchforstungswellen.

Abfuhrwege sind gut.
Rauenthal, den 2. März 1878.

3011

Der Bürgermeister.
Schüb.

Notizen.

Morgen Montag den 11. März, Vormittags 9 Uhr: Holzversteigerung in dem Wingsbacher Gemeindewald Distrikt Fladenheilgenrod. (S. Ztbl. 58.)

Vormittags 10 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die an dem Hospitalbau vorkommenden Linderarbeiten, bei der hiesigen Bürgermeisterei, Marktstraße 5, Zimmer No. 17. (S. Ztbl. 58.)

Holzversteigerung in dem Rauenthaler Gemeindewald Distrikt Ahles. (S. heut. Bl.)

Holzversteigerung in dem Sonnenberger Gemeindewald Distrikt Krummbörn Nr 2theil. (S. Ztbl. 58.)

Vormittags 11 Uhr: Verpachtung von vier Kellerabtheilungen unter der zweiten Elementarschule auf dem Michelsberg, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 5. (S. Ztbl. 58.)

Nachmittags 2 Uhr: Versteigerung der zur Concursmasse des H. Koch zu Sonnenberg gehörenden Geandhände, in dessen Aebauhaus daselbst. (S. Ztbl. 57.)

Ferdinand Müller,

6 Friedrichstraße 6 — 22 Michelsberg 22,

empfehlen sein Auktionsgeschäft dem verehrlichen Publikum zum Abhalten von Versteigerungen und Taxationen unter strengster Discretion und realen, billigen Bedingungen. Eigener Saal gratis, Lagergeld nicht berechnet.

Taxationen für meine Versteigerungen uentgeldlich.

Bureaustunden von 9 bis 12 und 2 bis 6 Uhr

6 Friedrichstrasse 6. 888

Natur- und Wasser-Heilanstalt
Dietenmühle.

Täglich:

Römische, Dampf-, Fichtennadel- und alle Arten einfache und Kunstbäder, comprimirt Luftbäder. Kur und Pension das ganze Jahr.

44 Director: **Dr. med. Zinkeisen.**

Mein An-, Ver- und Rückkauf-Geschäft befindet sich Metzgergasse 20, 1 Treppe hoch. Harzheim.

Damenkleider aller Art werd. unter Zusf. d. reeller u. prompter Bedienung angef. d. Geschw. Ellenberger, Röderstr. 33, Parf. Auch werden Weißzeug-Arbeiten jeder Art daselbst angen. 3137

Die Hof-Pianoforte-Fabrik

von **Carl Mandl**, Coblenz
(gegründet 1837),
Wiesbaden, Rheinstraße 18

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Flügel-Pianos und Harmoniums zu den billigsten Preisen. Elegante Schöne 7octabige Pianoforte schon von 500 Mark ab.

Reparaturen & Stimmungen.

A. Schellenberg

Rirchgasse 21.

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst **Leihinstitut.**

Alleinige Niederlage Blüthner'scher und Pianino's für Wiesbaden und Umgegend auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate Instrumente aller Art zum Verlaufen und Vermietten.

Piano-Magazin

(Verkauf & Miethe).

Adolph Abler, Taunusstrasse 21

Reichassortirtes Musikalien-Lager
Leihinstitut, Pianoforte-Lager
zum Verlaufen und Vermietten.

101 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst bei

Haar-Restorer

von Apotheker **Brabender** in **Cleve** gibt ergrauten nach kurzem Gebrauche die frühere Farbe und Schönheit ohne die Kopfhaut und Wäsche zu färben. Gleichzeitig empfehle von demselben:

„Eau capillaire de Quinine“

Dasselbe verhindert das Ausfallen der Haare, reinigt die Kopfhaut etc. Niederlage in Wiesbaden bei

1734 **M. Schembs**, Langgasse

Zöpfe

von ausgefallenen Haaren werden schnell und billig fertig von **J. Landrock**, Rirchhofsgasse 3.

Zöpfe fertigt billigst **J. Reinicke**, Hellmundstraße

Kautschuk-Shellac

Dieses neue Fabrikat, welches nicht mit Spiritus-Lack wechseln bitte, trodnet in circa zwei Stunden hart, deckt mäßig Anstrich auf rohem Holz vollständig und hinterläßt schönen, gegen Nässe stehenden Glanz. Seiner großen Haltbarkeit wegen eignet sich dieser Shellac vorzugsweise zum Anstrich Fußböden. Preis pro Pfund Mt. 1,20.

Lack-Fabrik von

In Wiesbaden ist mein Fabrikat nur allein bei **Herrn Weygandt**, Rirchgasse 3, zu haben.

Spezialpreis zu verkaufen **Saalgasse 2.**

C. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz,

12 Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Reinigungsmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in Original-Quantitäten von 1/2, 1/4 und 1/8 Pfd. echt und unverfälscht zu haben bei **Ed. Weygandt** in Wiesbaden; **L. Braun** in Biebrich; **J. Scherer** in Oestrich; **G. A. Alten** in Lorch. 125



Richard Lottermann in Mainz, (D. F. 7755.)

Fabrik von Zug-Jalousie, regulirbaren Stahlfedern und Holz-Roll-Läden, letztere von Mt. 7,50. per 1-Meter an, Roll-Schatten- und Wetter-Läden für Glasbedachungen. Vork. Beschlag zu den Läden zu billigsten Preisen. 16

Ein 2stöckiges Wohnhaus,

12 Meter lang, 7 Meter breit, mit Ziegel gedeckt und das Fachwerk mit Luffsteinen ausgemauert, erst vor 2 Jahren erbaut, auf Abbruch 12 schwere, tannene Stämme, 18-20 Meter lang, circa 10,000 Stück Dachziegel, desgleichen 10,000 Stück Ruffensteine, verschiedenes Bau- und Brennholz, Bretter und Dielen werden aus der Hand verkauft. bei Aufseher Heller zu Kloppenheim bei Wiesbaden.

C. Koch, Bauunternehmer.

Rechte Harzer Hohlroller,

Männchen und Weibchen, in großer Auswahl bei Regierungs-Kommission **Weimer, A. Aulengröße 5.** 2201

Neue Parze, hochgelbe, grüne und gelbe Stanzartenvögel (Männchen u. Weibchen) zu verkaufen Friedrichstraße 1, 1 St. b. 780

Mehrere Damenkleider,

unter ein weißes Mullkleid mit Ähren Spitzen, zu verkaufen bei **Harzheim, Metzgergasse 20.** 3237

Für Bierbrauer!

Eine fast neue, stark und solid gebaute zwelfspännige Bierrolle preiswürdig zu verkaufen Helenenstraße 3. 3230

Stroh- und Rohrstäbe werden geflochten bei **L. Rohde, Kirchgasse 10, Hinterhaus.** 3269

Stroh- und Rohrstäbe werden billig und schnell gefertigt. **Neugasse 22 im Hinterhaus.** 1

Unterzeichnete empfehlen sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. **Geschw. Löffler.**

Bestellungen können bei Frau Neugebauer, geb. Löffler, Webersberg 28. gemacht werden. 188

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. **Frau Hanstein Wittwe,** Webersberg 42, Hinterhaus 2 St. b. 22

Ankauf von getr. Kleidern, sowie Schuhwerk zu den höchsten Preisen. **D. Levitta, vorm. B. Adler,** Metzgergasse 12. 45

Neue Plüschgarnituren (in verschiedenen Farben) billig zu verkaufen. **L. Berghof, Tapezierer, Friedrichstraße 28.** 325

Dr. Wunders

gründliche Belehrung für

Geschlechtskranke.

Anleitung zur sicheren Heilung aller durch **Dauere, Ansteckungen** veranlassten Störungen des **Nerven- und Zeugungssystems** beider Geschlechter. **Gratis-Franco** zu beziehen durch

F. Arndt's Verlagsanstalt

418 in Leipzig. (M.-No. 8884.)

Auch brieflich

werden in 3-4 Tagen frische **Syphilis, Geschlechts-, Haut- und Frauenkrankheiten**, ferner **Schwäche, Pollutionen und Weissfluss** gründlich und ohne Nachtheil gehoben durch **Specialarzt Dr. med. Meyer** in Berlin, Unter den Linden 50, 2 Tr., v. 12-1 1/2, 6-7 Nachm.; veraltete und verzweifelte Fälle ebenfalls in sehr kurzer Zeit. (4851.) 417

Feinster

LOFOBINISCHER



LEBERTHAN

von **H. Sardemann** in Emmerich,

wegen seiner Güte und Wirksamkeit allseitig von den Aerzten empfohlen, ist stets vorrätzig in Originalflaschen à 1 Mk. bei **Ed. Weygandt** in Wiesbaden und bei **L. Braun** in Biebrich. Derselbe eisenhaltig à 1 Mark 40 Pfg. 125

Gold- und Silber-Borden

werden zu den höchsten Preisen angekauft Metzgergasse 20, eine Etage hoch, bei **Sargheim.** 38

Die Biebrich-Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft

empfiehlt sich zur Entleerung von Abtrittsgruben zu folgenden Preisen:

| | M. Pf. | | M. Pf. |
|---------------------------|--------|---------------------------|--------|
| Die Grube, 1 Faß haltend, | 1 40 | Die Grube, 6 Faß haltend, | 3 — |
| " " 2 " " | 2 — | " " 7 " " | 3 20 |
| " " 3 " " | 2 40 | " " 8 " " | 3 40 |
| " " 4 " " | 2 60 | " " 9 " " | 3 75 |
| " " 5 " " | 2 80 | " " 10 " " | 4 — |

Bei jeder Grube, welche mehr hält als 10 Faß, kostet jedes weitere Faß 40 Pf. Bei Closets innerhalb der Stadt nebst Entleerungsgeld 3 Mark, in den Landhäusern 3 Mark 50 Pf.

In Bezug auf obige Tage müssen wir unseren Kunden die Anzeige machen, daß durch die Polizei-Betordnung vom 10. Juli d. J. der Transport der Entleerungs-Geräthe uns bedeutend erschwert worden ist; wir sind daher gezwungen, bei jedem Faß 40 Pf. mehr in Rechnung zu bringen.

Aufträge werden schnellstens erledigt. Anmeldungen werden von **Herrn J. H. Daum, Helenenstraße 16,** entgegengenommen. 74

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
tagirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,
kleine Schwalbacherstrasse 2a

Garantie ein
Ründliche und schriftliche
lungen werden prä
geführt.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche etc.

Wir haben

Herrn P. Hahn in Wiesbaden
(Papierhandlung — Langgasse 5)

unsere Vertretung für Wiesbaden und Umgegend übertragen, und ist derselbe in Stand gesetzt,

Annoncen zum Original-Tarifpreise
zur Besorgung anzunehmen und zu verrechnen.

Haasenstein & Vogler,

Erste und älteste Annoncen-Expedition.

485

(H. 6946.)

Unübertrefflich!

Für comfortable Fenster-Decorationen

sehr praktisch und angenehm, wie auch durchaus zuverlässig:

Neu!

Amerikanische, mechanische selbstthätige Rouleaux-Apparate
(ohne alles Schurrenwert!).

421

(1885.)

B. Rühle in Zwickau i/S.

Wirthschafts-Uebernahme.

Freunden und Bekannten, sowie einer verehrten Nachbarschaft
hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die Wirthschaft **Hochstraße 28**
übernommen habe. Mein Bestreben wird es sein, die mich besuchenden
Gäste durch **gutes Mainzer Bier**, sowie **reingehaltenen**
Wein zu befriedigen.

Gleichzeitig bringe ich guten, preiswürdigen **Mittagstisch** in
Erinnerung.

3126

Hochachtungsvoll
J. Zäuner.

Marsala S. O. M. ossia Superiore.

Florio & C., Marsala & Palermo.

Aechter, **vorzüglicher Qualitätswein**, zur
Stärkung für Kinder und Patienten sehr zu empfehlen.

Pr. Flasche 3 Mark. Allein-Verkauf bei
C. H. Schmittus. Depot bei Herren **August**
Engel, Fr. Strasburger, Georg Bücher. 286

Rohen Café per Pfd. 1 Mk. 10,

gebrannten Café per Pfd. 1 Mk. 40,

durchaus rein- und wohlgeschmeckend, empfiehlt
3189 **J. Gottschalk,** Ecke der Mühl- u. Goldgasse.

Roheis

in jeder Tageszeit zu haben **Schwalbacherstraße 7.** 2022

P. P.

Den hochverehrten Herrschaften zur gefälligen Kennt-
nahme die ergebene Anzeige, dass meine Flaschenbier

Export-Bier als auch **Wiener Bier**

sich ganz besonders in der **Reinheit des Geschmacks**
als in der **Güte** auszeichnen.

Die Flaschen werden von jetzt ab nur mit Etiketten
welche mit meiner Firma versehen, ausgegeben und
solche sind aus meiner Brauerei direct geliefert.

Die Bestellkarten an die Gesellschaft „Bierbrauerei
werk“ bleiben einstweilen und soweit der Bestand
ausreicht, in Kraft; ich bitte um deren recht häufige
nutzung und werde dafür Sorge tragen, dass die einge-
den Bestellungen, welche ich mir stets gefälligst die
erbitte, schleunigst nach Eingang erledigt werden.

Mit aller Hochachtung

2480

Louis Gratwell.

Bestellungen auf Biere

— in Gebinden und Flaschen —

aus der Brauerei von **W. Enders** („Stadt Frankfurt“) werden
entgegengenommen bei **B. Enders**, Ecke des
bergs und der Schwalbacherstraße, **C. Koch**, Hoflieferant, Ecke
Ri. Gasse, sowie in meinem Hause **Elisabethenstr. 12.**

Eis

in jedem beliebigen Quantum ist zu jeder
zu haben in der Eishandlung bei

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse

NB. Abonnements auf die ganze Saison werden wie
gewöhnlich bis Ende d. Mis. entgegengenommen.

Thierschutz-Berein zu Wiesbaden.

Montag den 11. März Abends 8 Uhr findet in der Restauration Engel (Langgasse) die alljährliche General-Versammlung statt.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht des Vorsitzenden;
- 2) Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters und Wahl einer Rechnungs-Büchungs-Commission;
- 3) Neuwahl von 10 Vorstands-Mitgliedern;
- 4) geschäftliche Mittheilungen;
- 5) Vortrag des Herrn Major a. D. Schlaeger über den Einfluß und die Wirksamkeit der Thierschutz-Bereine.

Der Vorsitzende:
H. v. Luck.

3186

Corsetten

in anerkannt guten Facons bei
E. L. Specht & Co.,
Wilhelmstraße 40.

1068

Schwarze

Cachmires

in den vorzüglichsten Qualitäten
empfiehlt

zu den billigsten Preisen

J. Hertz,

Langgasse 8E.

3259

Strohüte

zum Waschen und Faconniren werden angenommen
bei

Joseph Roth,
Musterhüte zur Ansicht. Einhorn. 2782

Deutscher Phönix,
Feuer-Versicherungs-Anstalt
Frankfurt a. M. 285

Hauptagentur: **C. M. Schmittus,** Herrngartenstraße 14.

Ein Buffet mit Marmor, Louale Sophatisch mit Marmorplatte, Nachttische mit Marmor, Chaislongs, Stühle (Alles in Mahagoni), fast neu, u. s. w. zu verkaufen Taunusstraße 19, 3088
3 Treppen hoch.



Zum Römersaal.

Im großen Saale
Heute Sonntag den 10. März:

Großes Concert

des berühmten Zither- und Blas-Concertino-Virtuosen Herrn
J. Reichard
nebst zwei Collegen in der Bandredner-Kunst.

Anfang Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

Entrée 30 Pfennig.

NB. Während des Concertes wird ein vorzügliches Glas Bier verabreicht. 3239

Wirthschaft „Zur Eule“,

12 Langgasse 12.

Heute Nachmittags 4 Uhr: **Frei-Concert.**

Komische Vorträge.

13846

Louis Reinemer.

Taunusstraße No. 12. **Jessenkeller,** Taunusstraße No. 12.

Heute sowie jeden folgenden Sonntag: 3288

FREI-CONCERT,

wann hiezu einladet

Chr. Wittlich.

Zum weissen Lamm, Marktplatz.

Heute Sonntag: **Großes Streich-Concert.** 18842

Neu eingetroffen:

Wiener und Prager

Damen-Glace-Handschuhe

in allen Farben und in ganz vorzüglichen Qualitäten zu bekannt billigen Preisen bei

Max Kaufmann,

Se Langgasse Se.

362

Mohairwolle

zu den billigsten Preisen bei

3006 **W. Heuzeroth,** gr. Burgstraße 13.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen, um schnell damit zu räumen, verlaufe

wollene Tücher,

Westen, Kragen, Joden, Kinderkleidchen, Damen- und Kinder-Unterröde, Caszabaikus, Widelbinden, Wagenbeden, Handschuhe, Pulswärmer, Häubchen, Hüthen, Kapuzen, Müsschen, Mäntelchen, Schlafköden, Hosen, Leibbinden, Flanelhemden und -Jaden (die nicht einlaufen beim Waschen), Samaschen, Strümpfe, warme, Cachenez in Wolle und Seide, Waschlids und alle anderen Winter-Artikel in reicher, großer Auswahl.

358

F. Lehmann, Goldgasse 4, Ecke der Grabenstraße.

Strohhüte

werden zum Waschen, Färben und Façonieren angenommen und zu Fabrikpreisen berechnet. Die neuesten Modelle hierzu sind bereits eingetroffen und stehen zur gefl. Ansicht bei
Max Kaufmann,
 Modes und Weißwaaren-Bazar
 362 So Langgasse 80 (Ecke der Schützenhofstraße).

Strohhüte - Waschen!

Damenhüte zum Waschen und Façonieren:

50 Pf. dunkle Hüte,
70 Pf. weisse, genähte und Basthüte,
75 Pf. Knabenhüte.

Hüte, die ungenäht oder gefärbt werden, kosten 35 Pf. mehr. Neues Geflecht je nach Qualität billigst.

1 Mk. 10 Pf. Florentiner Hüte,
1 Mk. 20 Pf. Herren-Hüte aller Art

empfiehlt **P. Peaucellier,**
 Marktstrasse 26.

580

Strohhut - Waschen!!

Um schnelle Ablieferung zu ermöglichen, bitte meine werthen Kunden, mir Ihre Hüte zum Waschen baldmöglichst zuzuschicken.
 2820 **Ed. Bing, Gutmacher, Michelsberg 32.**

Strohhüte

zum Waschen und Façonieren werden angenommen und auf das Beste besorgt.

C. Gelfus,

3008 20 Langgasse 20, neben dem Adler.

Strohhüte

zum Waschen und Façonieren werden angenommen bei
Chr. Maurer, Langgasse 11,
 gegenüber der Schützenhofstraße.

124

Bekanntmachung.

In Folge des Colonnaden-Brandes befindet sich unser **optisches Geschäft** von jetzt bis auf Weiteres **Rheinstraße 44, Parterre rechts,**

bei **Herrn Rentner Appel,**

und bitten, etwaige Aufträge dahin gelangen zu lassen. Auf Wunsch werden wir alle Aufträge frei ins Haus liefern und bitten dann Bestellungen gefälligst uns anzuzeigen.

Hochachtungsvoll zeichnen 17565

Gebrüder Roettig, Hoflieferanten.

Wasche zum Dügnen wird angenommen Hellmundstraße 25a, 3 Stiegen hoch. 17095

Thee

in allen Sorten
 von **J. T. Konnefeldt** in Frankfurt a. M.
 zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Clara Steffens,
 152 Langgasse 31, vis-a-vis dem Hotel Adler.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krahn, Theehandlung,
 195 Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

Die so beliebten
Knackwürstchen zum Rohessen
 à 20 Pfg. sind wieder eingetroffen bei
 3190 **J. Gottchalk, Ecke der Mühl- und Goldgasse.**



Ausverkauf

wegen Aufgabe des Artikels. Die Apparate sind mit abnehmbarem Brenner versehen und Hamburger Fabrikat; es wird für ganz geruchloses Brennen garantiert.

NB. Sämtliches, dazu passende Kochgeschirr, auch in blau und weiß emailirt, ist vorrätzig.

3004

M. Rossi, Rehaeraasse 2.

Peter Alzen,

Balramstraße 1.

fabrik-Lager in fertigen Düten und Beuteln
 Lager in Post-, Schreib- & Packpapieren,
 Brief-Couverts. 3177

Mettlacher Mosaikplatten

für Läden, Hausgänge etc., **Mettlacher** glacirte Wandplättchen für Bäder und Küchen, **Porzellan-Ofen** in allen neuesten Sorten, **Figuren** und **Vasen** in Terra-Cotta, **Steingutröhren** von der Frankfurter Vauant, **gerippte Trottoirplatten**, **Dyckerhoff'schen Cement**, **Schwartz-Kalk** etc. empfiehlt zu den niedrigsten Preisen

2332

Ludwig Usinger,
 8 Elisabethenstraße 8.

Zug-Jalousien (Sommerläden)

anerkannt das Vorzüglichste in diesem Artikel, liefert billigst
W. Lang, Bierbadertweg.

Auch Reparaturen werden bestens besorgt. 2947

Eine gebrauchte **Stierpumpe** zu verkaufen. Rab. Exp. 3244

Eine feinere (Gemische) **Wascherei** ist mit vollständiger Einrichtung, Borrätzen, Rundschaft etc. weggugshalber **billig** zu verkaufen. Näheres bei **Commissionär Georg Roth, Rauersgasse 15.** 3208

Schöne Säusefedern vom Bande. Näh. bei **Christian Römer, Bader, Michelsberg 8.** 3300

Gute Gartenerde kann unentgeltlich abgeladen werden **Emserstraße 8.** 3300

Specialist für Sichtkrante M. Frey
(Methode Egner & Frey), wohnt **Friedrich-
straße 8. 2 Treppen hoch.** 3214

Homöopath pr. Arzt **Giersdorf**, Berlin,
Zimmerstr. 53, heilt alle Krkt., bes.
Eybb., Schwäche, Weißfl., Pollut. A. hstl. 418

Dr. Gräfström's schwed. **Zahnmundwasser** be-
seitigt sofort die heftigsten Zahnschmerzen. Per 1 Flacon 60 Pfg.,
6 Flacon 3 Mark bei
3189 **W. Hillesheim, Marktstraße 24.**

Brenners Fleckwasser entfernt sofort jeden **Fett-,
Theer- und Festsied**
aus Kleidern zc. und ist das beste Waschmittel für Handschuhe,
6 Flasche 25 Pfg. nur bei **Moritz Mollner** in Wiesbaden,
Bahnhofstraße 12. 232

Geschäfts-Empfehlung.

Dachdeckerarbeiten, neue, sowie Reparaturen werden gut
und billig ausgeführt von
1081 **Heinrich Negler,**
Dachdeckermeister, Kirchgasse 20.

Waagen.

Eine große Auswahl meiner selbstgefertigten **Waagen** aller
Systeme empfehle billigst unter Garantie.
1525 **Heinr. Riechmann,** Weberstraße 40.

Die **Säfner** von **W. P. Mayer II.** in **Bierstadt**
empfiehlt ihr großes Lager in **Ramin-, Wasserleitungs-
und Drainage-Röhren.** Dieselben können in jedem Quantum
bezogen werden. 880

Zwei **Säfner**, Scheibearbeiter, finden daselbst dauernde Arbeit.

Hundescheerer und **Reiniger Nagel** wohnt
jetzt **Faulbrunnenstraße 8, Hinterhaus;** da-
selbst werden **11 eine Hunde in Pflege** angenommen. 809

Ein Flügel von **Ziegler** in **Leipzig** zu verkaufen.
Näheres Expedition. 888

Umzugs halber zu verkaufen: **1 Buffet** und **Ausziehtisch**
in **Kurbaum Carlstraße 13, 1. Etage.** 2848

Alle Sorten Möbel sind zu verkaufen **Hellmund-
straße 11.** 2931

Ein größeres **Ranape** mit **6 Stühlen** zu verkaufen **Koro-
straße 20 im 2. Stod.** 2729

Zu verkaufen: **1 Glasaussatz, Nähmaschine, 1 Tisch,
Standuhr, Fuppe** und **Stiefel** **Lehrstraße 1.** 3179

Zu verkaufen ein fast neuer **Krankentwagen**, sowie ein **Papagei-
käfig.** Einzusehen bis **Mittags 3 Uhr** **Adolphsallee 7, Bel.-St.** 2842

Ein sehr zehmes Paar **Kapuziner-Messchen** abzugeben
Wilhelmstraße 36 im Seitenbau. 3147

Eine **Partie Eier** zu **baden** **Friedrichstraße 30.** 3252

Alle Sorten Stroh zu verkaufen **Saalgasse 2.** 2895

Eine vollständige und sehr schöne **Pferdestall-Einrichtung**
für **6 Pferde** (Säulen, Kaufen und Rippen in Gußeisen) ist wegen
baulicher Aenderung unter der Hand zu verkaufen.
2662 **E. Oursin, Grand-Hotel.**

Sarg-Magazin.

Lager von **Särgen** in **Eichen- und Tannenholz**, sowie in
Metall in beliebigen Größen und zu realen Preisen empfiehlt
169 **M. Blumer, Friedrichstraße 39.**

Sargmagazin **Jahnstraße 3.** 4001

Nähmaschinenarbeit wird angenommen **Geisbergstr. 1.** 3027

Juliana Klössenwetter, II. **Schwalbacherstr. 4,** empfiehlt
sich den geehrten Damen im **Freistren** und allen **Haararbeiten.**

Immobilien, Kapitalien &c.

Villen

in besser Lage zu verkaufen. Näheres bei **Ch. Falke,** Wil-
helmstraße 40. 1425

Haus zu verkaufen.

Ein sehr komfortabel eingerichtetes, hier im südwest-
lichen Stadttheile gelegenes **Haus** mit **Gas-, Wasser-** und
Telegraphenleitung, **38 große** und kleinere **Räumlichkeiten** ent-
haltend, nebst sehr schönem **Garten** ist wegzuzshalber preis-
werth zu verkaufen. Näheres Expedition. 3169

Ein gut rentables **Haus** mit **Dorfahrt, Seitenbau,** großem
Hof und **Garten** ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. **Näh.**
Feldstraße 15. 17578

Zwei schön gelegene Villen

sind sehr preiswürdig zu verkaufen. **Gef. Anfragen** sub **O. P. #**
befördert die Expedition d. Bl. 18068

Ein vor zwei Jahren neu erbautes, dreiflüßiges **Haus** in freier
Lage mit **Garten** ist für **13,300 Thaler** zu verkaufen. Näheres
in der Expedition d. Bl. 311

Immobilien-Geschäft.

Landhäuser verschiedener Größe, **Stadt- und Geschäfts-
häuser, Güter zc.** **Jos. Imand,** Weißstraße 2. 216

Zwei Bauplätze in der **Parlstraße** billig zu verkaufen. **Näh.**
bei **Chr. Falke,** Wilhelmstraße 40. 2904

Ein Stück von einer **Bleichwiese** im **Nerothal** ist abzugeben.
Näheres Fildstraße 7. 2651

120,000 Mark auf erste Hypothek gegen doppelte Sicherheit,
auch getheilt, auszulihen. **Näh. Exped.** 3084

Geld auf alle Werthgegenstände **Grabenstraße 6.**
F. Welmer. 1084

70,000 Mark sind ganz oder getheilt auf Hypotheken aus-
zulihen. **Off. unter L. R. 7** nimmt die Exped. entgegen. 1788

22,000 Mark werden auf ein hiesiges **Geschäftshaus**, erste
Hypothek, zu leihen gesucht. **Näh. Exped.** 3145

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine durchaus erfahrene **Büchlerin** sucht **Kunden** in und außer
dem Hause. **Näh. Moritzstraße 6 im Hinterhaus, 2 St. h.** 3038

Ein **Mädchen** gesetzten Alters, das gut bürgerlich kochen kann
und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle, am liebsten bei einer einzelnen
Dame oder zwei Personen; daselbe sieht weniger auf Lohn als auf
gute Behandlung. **Näh. Wellrichstraße 38, Hirb., 2 St. h.** 3157

Stellen wünschen auf gleich, 15. März und
1. April: 6 brave **Mädchen** als folge allein, 2 Haus-,
4 Zimmer- und 2 **Kindermädchen**, 2 **Diener**, 3 **Hausburschen**, 2
Kutscher mit guten Zeugnissen d. **A. Eichhorn,** Faulbrunnenstr. 8.

Ein junger, verheiratheter **Mann** mit gutem Zeugniß sucht Stelle
zur **Pflege** eines kranken Herrn. **Näh. Expedition.** 2851

Personen, die gesucht werden:

Eine durchaus geübte, selbstständige **Kleidermacherin** wird als
erste Arbeiterin zu engagiren gesucht. Näheres **Taunusstraße 16 a**
im 1. Stod. 8219

Gesucht ein kräftiges **Kindermädchen**, das auch **Hausarbeit** mit
besorgen kann, **Dohheimerstraße 32, ebener Erde.** 3070

Ein reinliches, zuverlässiges **Mädchen**, welches bürgerlich kochen
kann, wird zum **15. März** oder **1. April** gesucht. **Näh. Exped.** 3242

Ein **braves Dienstmädchen** wird gesucht Heringarten-
straße 15, 3 Treppen hoch. 3208
Gesucht Mädchen, welche **bürgerlich kochen**
können, durch Frau **Schug**, Grabenstr. 14.
Ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus gesucht Bahnhof-
straße 12, eine Stiege hoch, Eingang links. 3228
Ein **Bücherlehrling** wird gesucht. Näh. Expedition. 3186
Ein **guter Wochenschneider** findet dauernde Beschäftigung
Seleneustraße 20. 3206

Lehrling

mit den nötigen Vorkenntnissen in ein hiesiges Waaren- und Ver-
sicherungs-Geschäft gesucht. Wo? sagt die Exped. 1300
Ein **Schlosserlehrling** wird gesucht Hochstraße 4. 2072
Lehrling in ein hiesiges größeres Geschäft gesucht.
Näheres Expedition. 3007

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht nahe den Curanlagen in stillem Landhause
mit Gartenbenutzung eine Wohnung (un-
möblirt) von 3 bis 4 Zimmern mit Küche und Zubehör zc. auf
1. Juni oder 1. Juli. Offerten mit genauer Preisangabe unter
Chiffre A. 78 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 3118
Ein kleiner Laden in guter Lage sogleich oder später zu mieten
gesucht. Näheres Expedition. 3167

Angebote:

Adelheidstraße 9, Stb. 2 möbl. Zimmer zu verm. 17344
Wolpfrake 6 im Seitenbau ist eine freundliche Wohnung
von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder auch früher
an kinderlose Familien zu vermieten. 3148
Dambachthal 10 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension
preiswürdig zu vermieten. 17
Dohheimerstraße 2 ist der 3. Stock sofort zu verm. 2977
Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem „Deutschen Haus“, ist die
abgeschlossene, möblirte Bel-Etage mit Balkon und Mitgebrauch
des Gartens zum 15. März zu vermieten; die Wohnung enthält
Salon mit Balkon, 2 Zimmer, Mansarde, Küche und Keller. 2859

Ellenbogengasse 13,

eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2743
Hainerweg 10 ist das Hintergebäude, enthaltend 2 Zimmer,
1 Kammer, Küche und Keller, an kinderlose Leute zu verm. 2229
Sanggasse, Ecke der Schützenhofstraße 1, ist eine kleine und
eine größere Wohnung auf 1. April zu verm. S. Feiz. 3156

Mainzerstrasse 5 möblirte Wohnung zu
vermieten. 2549

Mainzerstrasse 14 möblirte Bel-Etage zu
vermieten. 3178

Michelsberg 12

ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 3019

Römerberg 1 sind 2 schöne, kleinere Wohnungen, sowie ein
möblirtes Zimmer zu vermieten. 3201

Tannusstraße 27 („Zum Sprudel“) ist die Bel-Etage, bestehend
aus 5 Zimmern und Zubehör vom 1. April ab zu vermieten.
Näheres bei **Georg Abler.** 1034

Zwei elegant möblirte, ineinandergehende Zimmer an einen einzelnen
Herrn oder Dame zu verm. Näh. Mauergasse 6, 1 St. r. 1634

Ein fein möblirtes Zimmer ist zu vermieten
Louisenstraße 31, 2799

Ein möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Kost billig zu ver-
mieten Hofnergasse 17. 3124

Ein schön möblirtes Zimmer ist zu vermieten Lehrstraße 29. 3200
Zwei möblirte Zimmer sind mit oder ohne Kost zu vermieten
Bornheimer, Marktstraße 12. 3850

Eine nahe an der Wilhelmstraße gelegene, freundliche Wohnung
bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden und geräumigem Keller
ist für 1000 Mk. vom 1. April ab oder auch schon früher
vermieten. Näheres Louisenstraße 4. 3071

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten
Tannusstraße 7, 2. St. rechts. 2780

Möblirte Bel-Etage mit Balkon und Küche zc. zu vermieten
Leberberg 1, Sonnenbergerstraße (Südseite). 2770

Eine möbl. Mansarde zu verm. Friedrichstraße 8, Part. rechts. 2460

Ein großes, freundl., möbl. Zimmer zu verm. Balkenstr. 25. 2580

Ein Keller, 15 Stüd haltend, gleich zu verm. Näh. Exp. 3170

Arbeiter finden Kost und Logis Ellenbogengasse 8. 3170

Zwei Arbeiter finden Kost u. Loais Faulbrunnenstraße 9, Stb. 3200

Villa Gartenstraße 4b,

in der Nähe des Curhauses, Familienpension. 650
Mehrere junge Mädchen, die die hiesigen Lehranstalten besuchen
finden in einer gebildeten Familie unter günstigen Bedingungen
freundliche Aufnahme. Näheres Expedition. 3000
Gymnastien erhalten gute Pension zu mäßigem Preise. Näheres
in der Expedition d. Bl. 2200
Zwei Schüler einer hiesigen höheren Lehranstalt finden in einer
ständigen Familie vom 1. Januar an gute Pension. Näheres
in der Expedition d. Bl. 1580

Bericht

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse
Wiesbaden vom 2. bis 9. März 1878.

I. Fruchtmarkt.

Weizen per 100 Kilogr. 24 Mk. 6 Pf., Hafer per 100 Kilogr. 14 Mk.
60 Pf. — 15 Mk. 60 Pf., Stroh per 100 Kilogr. 3 Mk. 40 Pf. — 4 Mk.
20 Pf., Heu per 100 Kilogr. 5 Mk. 20 Pf. — 6 Mk. 40 Pf.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 140 Mk. 58 Pf.
144 Mk. — Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 138 Mk.
72 Pf. — 137 Mk. 14 Pf., fette Schweine per Kilogr. 1 Mk. 8 Pf. —
1 Mk. 16 Pf., fette Hammel per Kilogr. 1 Mk. — Pf. — 1 Mk. 38 Pf.
Kälber per Kilogr. 1 Mk. 20 Pf. — 1 Mk. 44 Pf.

III. Specialienmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 7 Mk. — Pf. — 9 Mk. — Pf., Butter
Kilogr. 2 Mk. 20 Pf. — 2 Mk. 40 Pf., Eier per 25 Stück 1 Mk. 30 Pf. — 1
75 Pf., Sandfische per 100 Stück 7 Mk. 20 Pf. — 9 Mk. — Pf., Ferkel
per 100 Stück 4 Mk. — Pf. — 6 Mk. — Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr.
10 Mk. — Pf. — 12 Mk. — Pf., Blumenkohl per Stück 25 Pf. —
50 Pf., Kopfsalat per Stück 16 Pf. — 20 Pf., Birthing per Stück 6
— 8 Pf., Weikraut per Stück 8 Pf. — 12 Pf., Kohlrabi per Stück
20 Pf. — 35 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 10 Pf. — 12 Pf., weiße Rüben
per Kilogr. 8 Pf. — 10 Pf., Kohlrabi per Kilogr. 8 Pf. — 10 Pf.,
Nüsse per 100 Stück 35 Pf. — 40 Pf., Kastanien per Kilogr. 32 Pf. —
40 Pf., eine Taube 60 Pf. — 70 Pf., ein Hahn 1 Mk. 80 Pf. — 2
— Pf., ein Huhn 1 Mk. 50 Pf. — 2 Mk. — Pf., Kal per Kilogr. 2
— Pf. — 2 Mk. 40 Pf., Gicht per Kilogr. 1 Mk. 60 Pf. — 2 Mk. —
Kadische per Kilogr. 40 Pf. — 60 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischtbrod per Kilogr. 48 Pf., Schwarzbrod (Langbrod) per 2 Kilogr.
54 Pf. — 59 Pf., Schwarzbrod (Rundbrod) per 2 Kilogr. 60 Pf. — 64 Pf.
Weißbrod, a) ein Wasserweid per 40 Gramm 3 Pf., b) ein Weidbrod per
80 Gramm 3 Pfg. Weizenmehl: Borstich 1. Qual. per 100 Kilogr. 48
— 48 Mk., Borstich 2. Qual. per 100 Kilogr. 42 Mk. — 46 Mk., gem
liches (og. Weidmehl) per 100 Kilogr. 37 Mk. — 44 Mk., Roggen
per 100 Kilogr. 28 Mk. — 32 Mk.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 Mk. 40 Pf. — 1
52 Pf., Ochsenfleisch (Sauchfleisch) 1 Mk. 40 Pf. — 1 Mk. — Pf., Rind
Rindfleisch 1 Mk. 12 Pf. — 1 Mk. 20 Pf., Schweinefleisch 1 Mk. 88 Pf.,
fleisch 1 Mk. 20 Pf. — 1 Mk. 52 Pf., Hammelfleisch 1 Mk. — Pf. — 1
88 Pf., Schaffleisch 80 Pf. — 1 Mk., Dörrfleisch 1 Mk. 60 Pf. — 1
72 Pf., Solberfleisch 1 Mk. 88 Pf., Schinken 1 Mk. 60 Pf. — 2 Mk., Speck
ranchert) 1 Mk. 72 Pf. — 1 Mk. 80 Pf., Schweinefleisch (frisch) 1
1 Mk. 60 Pf., Pierenfett 1 Mk. — Pf., Schwartenmagen (frisch) 1
60 Pf., Schwartenmagen (geranchert) 1 Mk. 80 Pf. — 1 Mk. 84
Bratwurst 1 Mk. 60 Pf., Fleischwurst 1 Mk. 88 Pf. — 1 Mk. 60
Leber- und Blutwurst (frisch) 96 Pf., Leber- und Blutwurst (geranchert)
1 Mk. 60 Pf. — 1 Mk. 84 Pf.